

SwissAccounting, Talacker 34, CH-8001 Zürich

Verbandsempfehlungen – Herbstsession 2026

14. September – 2. Oktober 2026

Zürich, 12. September 2026

SwissAccounting vertritt als grösster Schweizer Verband für Accounting fast 10 000 Mitglieder aus der gesamten Schweiz. SwissAccounting ist in der Berufsbildung gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002 die für das Finanz- und Rechnungswesen sowie Rechnungslegung und Controlling zuständige Organisation der Arbeitswelt. Der Verband besteht seit 1936 und ist unter anderem Mitträger der Prüfungen der beiden eidgenössisch anerkannten höheren Berufsbildungsabschlüsse in seinem Fachbereich. Expertinnen/Experten in Rechnungslegung und Controlling sowie Inhaberinnen/Inhaber des Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen sind heute in der schweizerischen Wirtschaft die anerkannten, hochqualifizierten Fachleute.

SwissAccounting nimmt zu ausgewählten Geschäften der Herbstsession 2026 Stellung. Die Empfehlungen orientieren sich an einer fachlich fundierten Beurteilung. Weitere Geschäfte werden nicht kommentiert.

Nationalrat

Nr.	Geschäft	Empfehlung
25.052	AIA über Kryptowerte	Zustimmung
16.442	Arbeitszeiterfassung bei Start-ups	Zustimmung / flexible Lösung unterstützen
26.4048	Evaluation der Aufsichtsstruktur und -praxis im Finanzmarkt	Zustimmung

Ständerat

Nr.	Geschäft	Empfehlung
26.023	Bilaterale III	Grundsätzliche Zustimmung
26.027	Bankengesetz / Eigenmittel systemrelevanter Banken	Kompromiss der WAK-S unterstützen
25.4880	Weiterversicherung in der beruflichen Vorsorge bei Erwerbstätigkeit nach dem Referenzalter verbessern	Zustimmung

Begründungen zu den einzelnen Geschäften

25.052 – AIA über Kryptowerte

Empfehlung: Zustimmung

Die internationale steuerliche Transparenz erfasst zunehmend auch Kryptowerte. Mit der Vorlage soll der automatische Informationsaustausch auf diesen Bereich ausgedehnt werden. Für Steuerpflichtige, Unternehmen und Beratende sind klare und international abgestimmte Regeln wichtig.

SwissAccounting unterstützt die Vorlage. Entscheidend ist, dass der Informationsaustausch nur mit Staaten erfolgt, welche die vereinbarten Standards tatsächlich umsetzen und Datenschutz sowie Vertraulichkeit gewährleisten.

Eine international koordinierte Einführung vermindert Wettbewerbsverzerrungen und erleichtert die korrekte Deklaration, Beratung und Compliance bei Kryptowerten.

16.442 – Arbeitszeiterfassung bei Start-ups

Empfehlung: Zustimmung / flexible Lösung unterstützen

Die Vorlage bezweckt flexiblere Regeln für die Arbeitszeiterfassung bei Start-ups. Gerade in jungen Unternehmen mit Mitarbeiterbeteiligungen und flexiblen Arbeitsmodellen passen starre Vorgaben teilweise nur beschränkt zu den tatsächlichen Arbeitsbedingungen.

SwissAccounting unterstützt deshalb eine gezielte Flexibilisierung. Die Regelung muss jedoch klar abgegrenzt und administrativ einfach ausgestaltet sein.

Für Arbeitgeber sowie Lohn- und Personaladministration sind eindeutige Kriterien entscheidend, damit die Flexibilisierung nicht zu neuen Unsicherheiten oder zusätzlichen Dokumentationspflichten führt.

26.4048 – Evaluation der Aufsichtsstruktur und -praxis im Finanzmarkt

Empfehlung: Zustimmung

Eine wirksame Finanzmarktaufsicht ist zentral für Stabilität und Vertrauen. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre ist es sachgerecht, nicht nur materielle Vorschriften, sondern auch Struktur, Zuständigkeiten und Aufsichtspraxis zu überprüfen.

SwissAccounting unterstützt eine unabhängige Evaluation. Im Vordergrund sollten Wirksamkeit, klare Verantwortlichkeiten, risikoorientierte Aufsicht und Verhältnismässigkeit stehen. Zusätzliche Kontrollstufen oder Berichtspflichten sind nur dort sinnvoll, wo sie einen erkennbaren Mehrwert schaffen.

Die Analyse sollte insbesondere das Zusammenspiel von FINMA, Prüfgesellschaften und weiteren Aufsichtsinstanzen berücksichtigen und konkrete Verbesserungspotenziale aufzeigen, ohne vorschnell neue Bürokratie aufzubauen.

26.023 – Bilaterale III

Empfehlung: Grundsätzliche Zustimmung

Stabile und verlässliche Beziehungen zur Europäischen Union sind für den Wirtschaftsstandort Schweiz und insbesondere für exportorientierte Unternehmen und KMU von grosser Bedeutung. Das Paket soll den bestehenden bilateralen Weg stabilisieren und den Marktzugang langfristig sichern.

SwissAccounting unterstützt deshalb die Weiterführung des bilateralen Wegs grundsätzlich. Für Unternehmen sind Rechtssicherheit, der Zugang zu Fachkräften und möglichst einfache administrative Verfahren zentral.

Bei der konkreten Umsetzung ist darauf zu achten, dass neue Regelungen – insbesondere in den Bereichen Lohnschutz, Sozialversicherungen und staatliche Beihilfen – für KMU administrativ tragbar bleiben. Ebenso ist eine ausreichende parlamentarische Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des bilateralen Rechtsrahmens sicherzustellen.

26.027 – Bankengesetz / Eigenmittel systemrelevanter Banken

Empfehlung: Kompromiss der WAK-S unterstützen

Nach der Credit-Suisse-Krise besteht Handlungsbedarf bei der Regulierung systemrelevanter Banken. Entscheidend ist, dass zusätzliche Eigenmittelanforderungen tatsächlich zur Finanzstabilität beitragen und zugleich die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes berücksichtigen.

SwissAccounting unterstützt einen ausgewogenen Kompromiss. Höhere Eigenmittelanforderungen allein verhindern Banken Krisen nicht. Wesentlich sind ebenso funktionierende Governance, wirksame Aufsicht, eine konsequente Anwendung bestehender Regeln und glaubwürdige Mechanismen zur Verlustabsorption.

Eine Lösung, welche die Verlusttragfähigkeit stärkt, ohne ausschliesslich auf zusätzliches hartes Kernkapital zu setzen, berücksichtigt Stabilitäts- und Wettbewerbsaspekte besser als eine einseitige Verschärfung.

Weitere Geschäfte der Herbstsession werden nicht kommentiert.

25.4880 – Weiterversicherung in der beruflichen Vorsorge bei Erwerbstätigkeit nach dem Referenzalter verbessern

Empfehlung: Zustimmung

Die freiwillige Weiterarbeit über das Referenzalter hinaus gewinnt angesichts des Fachkräftebedarfs und der demografischen Entwicklung an Bedeutung. Die berufliche Vorsorge sollte solche Arbeitsmodelle nicht unnötig erschweren.

SwissAccounting unterstützt das Anliegen, die Weiterversicherung einfacher und praxistauglicher auszugestalten. Entscheidend sind freiwillige Lösungen, klare Regeln bei Stellenwechseln und Erwerbsunterbrüchen sowie eine verständliche Abstimmung mit Lohnadministration und Vorsorgeeinrichtungen.

Die Umsetzung sollte administrativ schlank erfolgen und keine neuen Hürden für Arbeitgebende, Arbeitnehmende und Pensionskassen schaffen.